

Konohas verlorene Kinder

Es sollte mal ein Oneshot werden :P

Von trixi_82

Kapitel 5:

Sasukes Sharingan war voll entfaltet und ‚durchbohrte‘ seinen Gegner. Doch seine Fingerzeichen waren nicht mehr ganz die gleichen, wie damals. Als er sie beendet hatte, glühten seine Augen förmlich in der Farbe ihres Jutsu und das Rot dehnte sich wie Feuer um den gesamten Körper aus. Kakashi konnte ihn nur mit offenem Mund anstarren, nicht das man viel von dem Mund sah, denn eine solche Technik hatte er noch nie gesehen.

"Es wird Zeit, dass ich dir einen Riegel vorschiebe... Ihr greift Konoha Gakure nie wieder an!" Auf Befehl sammelten sich die Flammen hinter dem jungen Uchiha und begannen eine Form anzunehmen. "Jutsu des wandelnden Phönix..."

~Immer wieder eine Augenweide~ Sakura konnte das Geschehen mit ehrlicher Bewunderung beobachten. Ein Reiher ähnlicher Vogel vollkommen aus Feuer bestehend, entstand hinter Sasuke und die Größe des Tieres war seiner entsprechend. Aber die Flammen machten das Tier fast hausgroß. Seine Kameraden hatten den perfekten Blick auf das seltsame Tier, dass für Sakura und Naruto fast schon wie ein vertrauter Gefährte war.

„Hier ist dein Weg zu Ende und dein Ziel, meinen Gefährten zu ermorden!“ Sasuke Uchiha breitete lediglich seine Arme aus und der Vogel reagierte. Denn dieser breitete gleichzeitig seine Schwingen aus und schwebte förmlich zu seinem Gegner. Alle Angriffe und jegliche Jutsus die er dem brennenden Tier entgegenbrachte waren nutzlos. Waffen verbrannten oder schmolzen und geistige Attacke blieb eben so wirkungslos. Nur das feuchte Element hätte ihn vielleicht aufhalten können, aber Sasukes Gegner war zu langsam um auf diese Idee zu kommen. Schreiend und mit einem Fluch auf den Lippen, verbrannte er schließlich, als der Phönix ihn mit seinen Krallen an der Schulter festhielt, bis nur noch Asche von ihm übrig geblieben war. „Die Vereinigung ist stärker, als ihr euch vorstellen könnt und sie wird immer siegen!“

Nun trat Sakura zu Sasuke und legte ihm eine Hand auf die Schulter. „Vielleicht wird der Tod es ihn verstehen lassen.“ Er lächelte sie an und legte seinen Arm um ihre Hüfte. "Wir haben viel gelernt, leider noch immer nicht, was danach auf uns wartet!" Sein ultimatives Jutsu kostete viel Kraft und so war der Schwarzhaarige etwas müde. „Eines weiß ich aber, nicht einmal der Tod könnte uns trennen.“ Ohne seine Schwäche zu unterstreichen stützte sie ihn. Sie hörte ein leises Lachen. "Der Tod stirbt vor uns, Herzchen!" Dann fühlte Sakura kurz aber intensiv eine Hand über ihren Hintern streichen, bevor Sasuke sich zu Kakashi drehte. "Und wie hat ihnen die Show

gefallen?"

Der antwortete gefasster als er sich fühlte: „Ich bin beeindruckt und es graut mir schon davor zu erfahren was ihr sonst noch alles so gelernt habt.“ Er deutete fast unmerklich auf sein Auge mit dem Sharingan und deutete an, es würde sich lohnen das zu kopieren. "Aber das hat auch nicht mehr viel mit dem zu tun, was ihr hier in Konoha gelernt habt!" Stolz trat Naruto wieder hinzu und lehnte sich an Sakuras andere Seite. "Möglich..."

„Sagen wir so, alles im Leben baut sich auf einander auf.“ Lächelnd nahm sie Narutos Hand. Der Jounin grinste. Sasukes Aussage, was die Sicherheit Konohas betraf hatte ihn trotz allem Stolz gemacht. "Ja, da stimme ich dir zu. Trotzdem ist es schön zu wissen, das ihr eure Wurzeln nicht vergessen habt."

„Niemals, schließlich haben die uns zusammengeführt.“ Das Mädchen tauschte herzliche Blicke mit ihren Freunden.

Der Himmel über ihren Köpfen änderte die Farbe und wurde grau rosa. Dann erklang ein helles Lachen. "Ihr habt also die erste Hürde überwunden. Wollt ihr uns das Licht etwa freiwillig herbringen?"

„Noch mehr von den Spinnern? Langsam wird das nervig.“ Mit verzogenem Gesicht lehnte sie sich an Naruto. „Und für dich hab ich auch schon bessere Namen gehört als ‚Licht‘, sehr kreativ sind die Jungs ja nicht.“

„Ein Beweis dafür, dass sie Naruto wollen“, warf nun Sasuke trocken ein. War er doch leider gerade nicht in der Lage seinem Freund zu helfen. "Vielleicht bin ich ja für sie das Licht am Ende des Tunnels..." Der Blonde schmunzelte und hörte dann die verärgerte Stimme von Kakashi. "Könnt ihr auch was anderes als Lästern? Wir haben noch einige Gegner zu bekämpfen, außer wir begegnen sofort den Anführern und das wird nicht leicht!"

~Er hat wohl noch nicht begriffen, dass uns nichts trennen kann~ Sakura legte ihre Arme um ihre Männer. „Wir sind bereit.“ Das rosa Grau wurde immer dichter und nichts anderes mehr als die Gruppe und diese Farbe konnte man wahrnehmen. "Liebes, das ist dein Fachgebiet!", säuselte Sasuke und schenkte ihr einen zarten Kuss. "Wir sind hier... wenn du uns brauchst... immer bei dir!" Sie legte sich eine Hand übers Herz. „Ich weiß.“ Dann trat sie ein wenig von ihnen weg, sich nun völlig auf den Nebel konzentrierend. „Soll mir das Angst machen? Da waren die Opiumwolken in Singapur dichter.“ Wieder erklang dieses fast kindliche Lachen. "Opium vernebelt dir die Sinne und macht dich glücklich... Von mir hast du nur Schmerzen zu erwarten!"

„Ich mag es ein wenig härter, dass erhöht den Spaß doch erst richtig.“ Sie lachte kalt und vertraute darauf, dass ihr Gegner sie unterschätzen würde. "Ganz wie du es möchtest... Herzchen!" Die Kinderstimme war zu weit gegangen und Naruto schleuderte sein wertvolles Wurfmesser in die Richtung aus der die Stimme kam. Er traf den Sprecher zwar nicht, aber machte ihn so sichtbar. "Niemand nennt Sakura Herzchen... außer Sasuke und mir!", fauchte er. Die versuchte ihr Erstaunen zu unterdrücken, als sie erblickte wer ihr Gegner war. Vor ihr stand ein kleines Kind. Das mit großen Kulleraugen zu ihr aufsah.

"Du wolltest Schmerzen? Die Kannst du haben!" Es öffnete seinen übergroßen Mantel und aus ihnen rasten mit messerscharfen Nadeln verzierte Ketten. Aber Sakura ließ sich nicht beirren, sie hob die Hand und ließ die Ketten erstarren, lang genug, damit sie und die anderen Beiden ausweichen konnten. Doch danach war ihre Familie verschwunden und sie hörte nur noch ihre panischen und schmerzverzerrten Schreie. ~Bleib ruhig Sakura... Konzentrier dich, uns geht es gut!~ Naruto und Sasuke konnten

sehen, das die junge Frau in einem Genjutsu festgehalten wurde und die Wirklichkeit mit ihrem Gegner beobachten. Ihre Augen schlossen sich und als sie diese wieder aufschlug waren sie so klar wie vorher. „Kein schlechter Versuch.“

Jetzt erzählte das Kind ein paar der schönsten Erinnerungen aus Sakuras jüngster / ältester Kindheit. „Ja, eine schöne Zeit, ein schönes Alter, aber das weißt du sicher.“ Ruhig trat sie auf das Kind zu, beugte sich hinab und sah ihm tief in die Augen. „Man war damals noch so zerbrechlich...“ Plötzlich durchzog ein Schmerz seinen rechten Arm und er ‚fühlte‘ seine Knochen brechen. Doch der Naseweis verzog keine Miene. "Die Seele eines Kindes ist das Reinste was es gibt." Dann veränderte sich der Blick des 'Jungen' und er versuchte seine Schmerzen an sie zurück zu geben. Sakura zuckte nicht mal mit einer Wimper. „Und warum betet ihr dann keine Kinder an? Vielleicht sollte ich deiner Reinheit etwas auf die Sprünge helfen.“ Hautschichten begannen sich vom Kinderkörper abzuschälen, bis Blut hervorquoll. Mit Schwung knallte der Kleine seine Arme vor sich und warf die Shinobi mit einer Druckwelle einige Meter von sich fort. "Weil... ich kein Kind bin, wie dir sicher bewusst ist..." Er konzentrierte einige Fingerzeichen und begann dann, als seine Hand von seinem Chakra glühte seinen schmerzenden Körper langsam zu heilen. „Nein, nur ein Perverser in einem Kinderkörper.“ Noch bevor er seine Heilung abgeschlossen hatte griff Sakura mit einer Druckwelle ihrerseits an und drückte den kleinen Körper zu Boden. Langsam begannen die Schmerzen Wirkung zu zeigen und das Kind verzog sein Gesicht. Doch es war noch nicht vorbei, eine Druckwelle nach dem anderen traf ihn. "Du kleines Miststück!" Noch einmal rappelte sich der Junge auf und holte zum Gegenschlag aus. "Jutsu der vergangenen Schatten!!!" Er wollte Sakura mit qualvollen Erinnerungen quälen. Bilder zuckten vor ihrem geistigen Auge vorbei, sie sah Sand, der sie umschlang, dann war da Sasuke so weit fort mit dem kalten Blick. Immer stand sie nur zurück hinter ihnen.

Ein tiefer Atemzug durchströmte ihre Kehle und sie machte sich frei von den Schatten der Vergangenheit, sie war stärker geworden, stark genug um mit sich selbst zu leben. „Ist das alles?“

Das Kind lachte arrogant und selbstgerecht. "Es reicht schon, dass du auf mein Jutsu reagiert hast. Denn das bedeutet, dass du die Vergangenheit noch immer nicht hinter dir gelassen hast, Langstirn!" Sie lachte ihn an und strich sich eine Strähne aus dem Gesicht. „Die ist schick, was? Die Beiden hinter mir stehen jedenfalls drauf.“

"Ob sie das genau so sehen und über das Jutsu lachen wie du? Kinder, die einen kleinen Jungen als Monster bezeichnen und verachten... Ein Bruder, der den ganzen Clan auslöschte... Ob sie ihre Erinnerungen so gut verkraften wie du?" Er formte wieder Fingerzeichen und wollte sie zusehen lassen, wie ihre Freunde litten. „Lass sie da raus, du hast mit mir genug zu tun!“ Das Sasuke und Naruto da rein gezogen wurden, wollte sie nun wirklich nicht. Ein gezielter physischer Angriff schleuderte das Kind nach hinten. Kakashi wollte so gern eingreifen, er sah wie sehr sich Sakura mental anstrengen musste. Doch er beherrschte sich, sie war eine junge Frau mit sehr viel Ehrgefühl geworden. Das konnte er ihr nicht antun.

"Ich ziehe hier jeden rein, denn hier ist mein Spielplatz!" Blut tropfte aus der Nase des Kindes und sagte Sakura wie genau sie ihren Gegner getroffen hatte. „Schätzchen, du hast es wohl noch nie mit meiner richtiger Frau zu tun gehabt, kaum sind wir an einem Ort nehmen wir ihn ein. Wenn ich es will gehorcht mir alles, so gar die Luft! Spürst du es schon? Wie sie deine Kehle verlässt und nicht zurückkehrt?“ Kalt lächelte sie den körperlich unterlegenen Gegner an, sie würde ihm beweisen, dass sie auch mental die Stärkere war. Leise röchelte ihr Gegner. "W... wer bist du wirklich?" Sie hockte sich vor

ihn, packte ihn am Kragen und zog ihre Gesichter ganz dicht aneinander. „Ich bin dein Tod.“ In ihrem Geiste erschienen Hände, die sich zu Fingerzeichen formten. ~Jutsu der gebrochenen Seele~ „Und dein Meister.“

Auf Sasukes und Narutos Gesicht hatte sich schon lange ein siegessicheres Grinsen ausgebreitet. "Du schaffst das, Herzchen!" Der kleine Junge hingegen fing panisch an zu schreien. Er hatte nicht nur unerträgliche Schmerzen, sondern konnte fühlen was in seinem Hirn geschah. „Du stehst mit dem Rücken zur Wand, der innere Kampf wird dich zerfressen, du spürst wie er deinen Verstand zerfrisst, bis nichts davon übrig ist.“ In ihren grünen Augen glomm ein seltsames Licht. „Spür die Macht die dir deine Stärke nimmt, die Zweifel, dein Mut ist wie verflogen. Ich nehme dir deinen Verstand... und dein Leben.“ Verzweifelt hielt sich ihr Feind seinen Kopf. "Gehh... verschwinde!!!!!! Ahhhh..."

„Du kannst nicht gegen mich gewinnen, denn in dir tobt ein Feuer, das jedem meiner Worte lauscht und es verbrennt dich bis nur noch Asche von deinem Hirn bleibt.“ Sie sah das Blut nicht, das aus seinen Augen, Ohren und Nase ran, zu tief war sie in den Wirrungen seines Verstandes versunken. „Gib auf und übergib dich einfach in die offenen Arme des Todes.“ Ein wimmernder Laut war das Letzte, was der Mann im Körper eines Kindes von sich gab. Er hatte noch alles gegeben, Sakura die schlimmsten Bilder gezeigt, doch sie hatte gewonnen. Alles was ihn ausmachte in seinem Kopf implodierte förmlich. Dann war das ganze Gesicht voller Blut, das aus sämtlichen Kopföffnungen kam und ihr Gegner weilte nicht mehr unter den Lebenden. Auch das graue Rosa um sie und ihre Freunde verschwand und nichts außer dem Leichnam erinnerte an diese Auseinandersetzung. Schwankend kam Sakura wieder auf die Beine und spürte sofort wie starke Arme sie umfingen. Sasuke hielt sie fest, körperlich wie psychisch. "Es ist alles gut, das hast du toll gemacht!" Naruto hingegen brachte die Leiche aus ihrem Sichtfeld. Sie wussten beide wie es der jungen Frau nach diesem Jutsu ging, dass kein anderer Mensch in so einer Perfektion beherrschte. Dann nahm auch er sie in seine Arme und Kakashi konnte wieder ihre Verbundenheit betrachten. "Du bist die Größte!" Sie brachte ein schwaches Lächeln zustande und ihre Lippen formten die Worte. „Alles für euch‘, doch kein Laut verließ ihre Lippen. Dann lehnte sie sich erschöpft gegeben ihre Freunde, sie genoss die Nähe, die sie jetzt so sehr brauchte.

Leider dauerte ihre Ruhe nicht lange. Ein stattlicher Mann betrat die Szene und lächelte über die Liebkosungen, welche Team 7 austauschte. "Ich hätte nicht geglaubt, dass ihr es bis hier her schafft!" Kakashi trat ihm entgegen, wurde aber sofort und problemlos außer Gefecht gesetzt. Er war nur noch in der Lage alles mit seinem Auge zu verfolgen. Zärtlich strich Sakura über Narutos Wange und signalisierte ihm mit einem Kuss, dass nun er an der Reihe war. „Viel Spaß!“, wünschte ihm Sasuke mit einem Augenzwinkern. Seine Antwort war ein einfaches Nicken, dann drehte sich Naruto weg und zu dem Neuling. „Ihr wollt mich also haben, am liebsten sogar Tod?“

„Am liebsten wäre uns aufgeschlitzt auf einem Altar.“ Siegessicher kam sein Gegner auf ihn zu. Währenddessen deutete Sakura Sasuke an, dass sie doch nach Kakashi sehen sollten. Langsam brachte der Schwarzhaarige seine Freundin zu dem Jounin. Er war sich ziemlich sicher wie der Kampf, der bereits begonnen hatte, von Naruto ausging und war diesbezüglich unbesorgt.

Neben Kakashi platz nehmend lächelte Sakura den Älteren an. Mit geübten Fingern drückte sie einige Punkte in dessen Hals und Nackenbereich. Gleichzeitig floss das letzte Chakra aus ihr heraus und so heilte sie ihren alten Freund. "Danke!", lächelte

der Jounin und rieb sich die eben noch gebrochene Schulter. Sasuke lächelte ebenfalls. "Sie ist die Beste, egal in welcher Lebenslage!" Er saß hinter Sakura und spendete ihr so viel Nähe, wie es möglich war. Erschöpft sank sie gegen seine Brust und richtete ihr Augen nun auf den Kampf, der sich nicht weit von ihnen abspielte.

Naruto hatte, wie es aus seiner Vergangenheit nicht anders zu erwarten war, schon ein bisschen Blut an einem Mundwinkel herunter laufen und die ersten Schattendoppelgänger verpufften. "Hey, ist das alles was du kannst?", provozierte er seinen Gegner weiter. Mit einem Ärmel wischte er sich das Blut vom Mund und grinste den Anderen, wie es für ihn typisch war, an, doch der erwiderte das Grinsen nur kalt. „Du siehst schon arg mitgenommen aus für so lockere Sprüche.“ Ohne noch eine Sekunde zu verschleudern griff sein Feind ihn an, doch noch bevor er ihn traf war er verschwunden und tauchte hinter Naruto wieder auf. Der Siegelträger spürte einen steinharten Schlag genau auf seiner Wirbelsäule und sackte mit schmerzverzerrtem Gesicht auf die Knie.

Sasuke konnte sofort erkennen, das dieser Schmerz echt war. "Es macht den Anschein, als ob Naruto sein Chakra noch immer so sinnlos verschleudert wie damals. Aber das glaube ich euch nach allem nicht mehr!", hörte der Uchiha statt dessen von Kakashi. Auch Sakura sah ihren alten Lehrmeister an, hatte sie doch den Blick abwenden müssen, da sie es nie vertrug zu sehen, wie einer der Beiden Schmerzen ertragen musste.

Naruto hatte kaum noch einen Funken Chakra, weder von sich, noch von Kyuubi in sich und wurde schon wieder hart getroffen. Da tauchte endlich die von Kakashi so lang ersehnte Verstärkung auf. Neiji, sein Team, eine Anbueinheit und sogar mehrere Gruppen, die ausschließlich aus Jounin bestanden. "Entschuldigt die Verspätung...", fuhr Pakun auf. „Dabei werden sie schon gar nicht mehr gebraucht“, stellte Sasuke nun trocken fest, aber er war sicher, dass Naruto sich über das Publikum freuen würde. Mit einer hochgezogenen Augenbraue betrachtete Anko den Kampf. "Hat man dich am Kopf getroffen? Naruto hat keine Chance und wir sollten endlich eingreifen!"